



Schweizerische Volkspartei
Kanton Schwyz

Amt für Natur, Jagd und Fischerei
z.Hd. RR René Bünter
Bahnhofstrasse 9
Postfach 1183
6431 Schwyz

elektronisch an: anjf@sz.ch

Steinerberg, 6. Januar 2020

**Landschaftskonzeption Kanton Schwyz:
Vernehmlassungsantwort der SVP Kanton Schwyz**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme zur Landschaftskonzeption vom Kanton Schwyz.

Grundsätzliches:

Bundesbern hat mit der Ratifizierung des Europäischen Landschaftsübereinkommens im Jahre 2013 die Schweiz dazu verpflichtet, ihre Landschaften und deren Qualitäten zu erfassen, zu beschreiben und zu bewerten. Auf Basis einer solchen Bestandsaufnahme sollen Massnahmen und Ziele definiert werden, um die inventarisierten Landschaften und ihre beschriebenen Qualitäten langfristig zu sichern. Vor der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dieser Thematik fragt sich die SVP vom Kanton Schwyz einmal mehr, für wen unsere politische „Elite“ in Bern einsteht? Offensichtlich haben weder Deutschland noch Österreich dieses Abkommen übernommen, geschweige denn ratifiziert. Interessanterweise sind aber gerade diese beiden Länder am ehesten mit der Schweiz vergleichbar anders als vielleicht Aserbaidschan oder die Türkei. Es kann durchaus vermutet werden, dass zum Beispiel die Regierung Erdoğan die Umsetzung dieser Zielsetzungen weniger bürokratisch und penibel angeht als die Schweiz mit ihrem Drang zum Musterknaben-Dasein. Weiter ist es ein Ding der Unmöglichkeit die Landschaften der Schweiz zu erhalten, wenn durch falsche Immigrationspolitik und gelebtes Duckmäusertum von Bundesbern jährlich zwischen 50'000 bis 80'000 Menschen zuwandern. Dieser Umstand erhöht kontinuierlich den Druck auf sämtliche noch nicht bebaute Gebiete in Form von Bauzonen, verbesserter Verkehrsinfrastruktur aber auch zusätzlichen Erholungsgebieten.

Aufgrund dieser Prämissen lehnt die SVP die vorliegende Konzeption vollumfänglich ab!

Die SVP ist sich dabei bewusst, dass die Verwaltung vom Kanton Schwyz einem Bundesauftrag nachkommt und sicher versucht hat, dass Optimum aus den Vorgaben herauszuholen. Dies ändert aber nichts an der Tatsache, dass die in Bundesbern grassierende Inkompetenz und offensichtliche Ferne zu den Herausforderungen der Landbevölkerung jährlich zunimmt. Dies führt schleichend zu Verfügungsverlust über das Eigentum in allen Bereichen! Wirtschaftlich notwendige Anpassungen der Infrastruktur über die Erschliessung bis zur Art der Wertschöpfung werden

durch solche „Inventare“ zunehmend erschwert. Häufig werden solche Inventare auch als Instrumente von Umweltverbänden missbraucht, um mit erpressungsähnlichen Massnahmen Einfluss auf Gesuche bzw. Anpassungen aller Art zu nehmen, was häufig zu „never ending stories“ à la Hopfräben in Brunnen oder die Hauptstrasse H8 im Bereich vom Hochmoor Rothenthurm führen.

Inhaltliche Auseinandersetzung:

Als lösungsorientierte Partei hat die SVP vom Kanton Schwyz trotz der grundsätzlichen Ablehnung von diesem Abkommen Stellung zu den Vorschlägen der Regierung genommen.

→ siehe Stellungnahme auf dem Formular zur Vernehmlassung

Zum Schluss danken wir der Regierung um eine weitest mögliche Einbringung unserer Anliegen in die Vorlage und verbleiben mit freundlichen Grüssen

Für die SVP vom Kanton Schwyz



KR Max Helbling

Vizepräsident 1 SVP Kanton Schwyz



KR Martin Brun

Kantonsrat SVP Kanton Schwyz